

Vordenkerin spricht auf Volksfest

15.05.2022 11:57

Digitalministerin Judith Gerlach (CSU) beim Politischen Montag in Velden am 20. Juni

Die überbordende Bürokratie mache viele zu schaffen. Mit der digitalen Verwaltung bestehen gute Chancen, diese zu verschlanken. Gerlach habe das Ohr seit vielen Jahren an der Basis. "Sie ist die Frau für den Fortschritt in Bayern", so Oßner. "Denn ihre Kompetenzen berühren die Zukunftsfähigkeit unseres Landes." Außerdem habe sie entscheidenden Einfluss auf die Leistungsfähigkeit der Unternehmen und damit auf den Wohlstand vor Ort. "Wir setzen somit auch im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger auf einen flächendeckenden Glasfaserausbau in unserer Heimat", so der Infrastrukturpolitiker.

Söder kommt 2023

Die selbständige Rechtsanwältin und Kreisrätin aus der Region Aschaffenburg, Judith Gerlach, wurde 2013 in den Bayerischen Landtag gewählt. Seit März 2018 übernimmt sie als Digitalministerin der Bayerischen Staatsregierung Verantwortung für das, was die Zukunft in Bayern ausmacht. Ihr Ministerium ist für sie die digitale Denkfabrik der Bayerischen Staatsregierung. Es soll aber auch Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger sein, die von den digitalen Entwicklungen betroffen sind. So weist sie ebenso auf die Gefahren und Missbrauch im Internet hin und entwickelte dafür Maßnahmenpakete. CSU-Kreisvorsitzender Florian Oßner hat zudem noch eine gute Nachricht in der Tasche: Für das nächste Jahr, also zum Politischen Montag in Velden 2023, hat der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder bereits sein Kommen zugesagt. Die gesamte Bevölkerung ist am 20. Juni ab 19 Uhr herzlich willkommen, Platzreservierungen im Festzelt sind möglich.



Staatsministerin Judith Gerlach, MdL, Foto: StMD Anne Hufnagl